

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Ruethenfestverein e.V. Landsberg am Lech		Ansprechpartner/-in Tobias Wohlfahrt
Ortsteil, Straße, Hausnummer Saarburgstraße 12	PLZ, Ort 86899 Landsberg am Lech	Telefon 08191 305217
E-Mail info@ruethenfest.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 30.01.25 Hein 

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Heimat Lechrain

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Nachhaltige Sicherung des Ruethenfest Landsberg am Lech

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Der Ruethenfestverein e.V. plant den Neubau des Vereinsgebäudes für die Unterbringung der Kostüme, der Festwägen und der Pferde an einem Standort.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Bisher ist die Unterbringung auf vier Standorte verteilt. Die Pferde werden im Bauhof sowie in der Justizvollzugsanstalt Landsberg untergebracht. Beide Standorte werden für das nächste Ruethenfest im Jahr 2027 nicht mehr zur Verfügung stehen. Die bisher genutzten Hallen im Bauhof werden aufgrund der Umstrukturierung des Bauhofs abgebrochen werden. Entsprechende Hallen sind dort nicht mehr geplant, da diese nicht den Anforderungen für die Zwecke des Bauhofs entsprechen. Die genutzten Hallen und das Gelände der Justizvollzugsanstalt befinden sich innerhalb des Geländes, in dem sich auch die Insassen bewegen. Der Zugang für externe Personen ist aus Gründen der Persönlichkeitsrechte der Insassen schon heute sehr streng reglementiert, so dass es für die ehrenamtlichen Helfer mit großem Planungsaufwand verbunden ist, die Festwägen und die Pferde dort entsprechend zu betreuen. Es wird zukünftig sicherlich noch schwieriger bzw. es ist absehbar, dass der Zutritt für externe Personen über kurz oder lang gänzlich untersagt werden muss. Die Festwägen sind in einer alten Halle der Bundeswehr im Frauenwald untergebracht. Zum einen läuft hier bereits das Bebauungsplanverfahren der Stadt Landsberg am Lech zur Verwertung des Geländes für Gewerbebetriebe, zum anderen ist die Halle zu klein und bietet keine Möglichkeit Reparaturen an den Festwägen vornehmen zu können. Diese müssen immer von dort in andere Hallen verbracht werden, um Arbeiten daran vornehmen zu können. Da leider immer mehr Handwerksbetriebe keine eigenen Hallen mehr vorhalten, wird es immer schwieriger überhaupt entsprechende Örtlichkeiten für die Reparatur der Festwägen sowie für die Vorbereitungen auf das Ruethenfest zu finden. Der im Vereinseigentum befindliche Kostümfundus in der Saarburgstraße 12 wird an die Stadt Landsberg verkauft werden. Dort soll zukünftig die Mittagsbetreuung der Grundschule in der Katharinenvorstadt ein neues Zuhause finden.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Der Erhalt eines der größten historischen Kinderfeste im süddeutschen Raum, das weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises Landsberg am Lech hinaus bekannt ist. Sollte bis 2027 keine Alternative für die Unterbringung der etwa 150 am Ruethenfest teilnehmenden Pferde gefunden werden, kann das Ruethenfest nicht statt finden. Die beiden bisherigen Standorte zur Unterbringung der Pferde fallen weg. Der Standort am Bauhof, da dieser entsprechend den heutigen Anforderungen umgestaltet wird und damit die bisher genutzten Hallen wegfallen. Die Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, da externe Personen auf dem Gelände der JVA aufgrund der Persönlichkeitsrechte der Insassen nicht mehr geduldet werden können. Auch die Unterbringung der 11 großen Festwägen ist in der aktuell angemieteten Halle der Stadt Landsberg am Lech keine dauerhafte Lösung, da hier das Bebauungsplanverfahren für die Erweiterung des Gewerbegebietes Frauenwald läuft. Zudem gibt es in der Halle nicht genug Platz noch eine Stromversorgung, so dass die Festwägen dort weder repariert noch für das Ruethenfest vorbereitet werden können. Bereits bei den letzten Ruethenfesten wurde es zunehmend schwieriger entsprechende Hallen für die Reparaturarbeiten und die Vorbereitung auf das Ruethenfest zu finden. Dies erschwert es deutlich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer weiter zu motivieren bzw. auch neue zu finden.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Gefördert werden soll der Neubau des Vereinsgebäudes zur Unterbringung der Pferde, der Festwägen und des Kostümfundus des Vereins.

Das Bauvorhaben besteht aus der Vereinseinrichtung, in die Geschäftsstelle des Ruethenfestverein eingerichtet wird, aus der Wagenhalle für die großen Festwägen sowie aus der Stallung für 150 Pferde.

Die Außenanlagen sehen für PKW, PKW-Gespanne und Fahrräder entsprechende Verkehrswege sowie Stellplätze vor.

In der Geschäftsstelle nimmt der Fundus zur Unterbringung der Kostüme den größten Raum ein. Daneben gibt es einen Besprechungsraum, den Empfangsbereich, ein Archiv, eine Küche sowie Toiletten.

Die Wagenhalle umfasst neben der Unterbringung für die großen Festwägen auch einen Werkstattbereich, so dass Arbeiten für

die Instandhaltung sowie zur Vorbereitung auf des jeweilige Ruethenfest.

Die Stallungen werden mit flexiblen Pferdeboxen ausgestattet, um während des Ruethenfest die Einstellmöglichkeit für die Pferde zu haben, aber auch genügend Platz zur Unterbringung der großen Utensilien der vier Lagerleben wie z.B. Zelte, Zeltböden, Fuhrwerke, Holzstangen etc.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Der Neubau wird westlich des Fachmarkzentrums in der Stadt Landsberg am Lech entstehen. Das Ruethenfest ist eines, ja wahrscheinlich sogar das größte Fest im Gebiet der LAG Heimat Lechrain. Zum Ruethenfest kommen zahlreiche Besucher aus nah und fern, aus den Partnerstädten der Stadt Landsberg am Lech und viele ehemalige Landsberger. Es ist eines der wichtigsten Feste im Bereich Tourismus. Die durch die Kinder lebendig werdende Geschichte Landsbergs stellt aber auch einen großen kulturellen Beitrag dar. Für die teilnehmenden Kinder, gerade für die Spielmannszüge, die Fahenschwinger und die am Tanz teilnehmenden Kinder nimmt es über mehrere Monate einen größeren Teil der Freizeitbeschäftigung ein. Durch die Teilnahme findet eine sehr große Identifikation mit der Geschichte sowie mit der Heimatstadt selbst statt.

geplanter Umsetzungszeitraum von 03.2025 bis 12.2026
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 2.500.000,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 2.100.000,00

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 250.000,00

Eigenmittel Antragsteller: 1.500.000,00

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Bankdarlehen: 750.000,00

_____:

_____:

_____:

_____:

Summe der Finanzierungsmittel: 2.500.000,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel Heimat Lechrain als attraktiver Wohn-, Lebens- und Identifikationsraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen. 3.1 Schaffung von Begegnungsräumen und -möglichkeiten für alle und 3.2 Angebote für Jugendliche schaffen, die Eigenverantwortung und eine Lebenswelt auch abseits der Sozialen Medien fördern

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel Steigerung der Qualität und Quantität im Bereich Tourismus, Freizeit und Kultur. Handlungsziel 2.2 Schaffung von Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten und der Vernetzung im ländlichen Raum.

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1925 basiert die Organisation des Ruethenfest auf der Beteiligung aller Bürger quer durch alle Schichten, um das Fest für die Kinder aller Schichten in Landsberg überhaupt durchführen zu können. Im Vordergrund steht dabei die Einbringung von Arbeitsleistung. Der Verein stellt dabei die entsprechenden Materialien und die Räume zur Verfügung. Auch das neue Vereinsheim ist ein solcher Begegnungsraum. Die teilnehmenden Kinder lernen dabei das Musizieren mit Pfeiffen & Trommeln, das Tanzen oder das Fahenschwingen und nehmen am Lagerleben fern ab von jeglichen Sozialen Medien teil. Damit ist der Neubau Grundvoraussetzung für die zukünftige Akteursbeteiligung.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Neben den teilnehmenden Kindern bereichern verschiedenste Gruppen aus dem musikalischen und traditionellen Bereichen in der Umgebung das Ruethenfest. Sei es im Festumzug, bei dem unterschiedliche Musikkapellen der näheren Umgebung teilnehmen, aber auch befreundete Heimatfest aus der weiteren Umgebung wie vom Frundsbergfest Mindelheim, dem Kaufbeurer Tänzelfest, oder beim Altstadttreiben in der historischen Altstadt Landsbergers mit Jongleuren, Gauklern und Spielleut aus nah und fern.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Von bisher vier Standorten verteilt auf das Stadtgebiet Landsbergs würde zukünftig alles an einem Standort untergebracht werden können. Dies vereinfacht gerade für die ehrenamtlichen HelferInnen die Organisation deutlich. Zudem wäre der neue Standort rein in der Hand des Vereins, so dass die Nutzung endgültig gesichert wäre. Für die Festwägen ist eine Werkstatt mit eingeplant, so dass die Reparatur- und Vorbereitungsarbeiten am gleichen Standort der Unterbringung stattfinden könnten und zukünftig keine Hallen gesucht und angemietet werden müssten. Die PV-Anlage trägt zur dezentralen Energieversorgung bei.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Die Stadt Landsberg am Lech ist der wichtigste Partner, ohne ihre Beteiligung wäre das Ruethenfest nicht zu organisieren. Vereine und Bürger der Stadt Landsberg mit ihren ehrenamtlichen Leistungen, ebenso wie Schulen, Kindergärten und Energieerzeuger.

Sektoren: Freizeit, Kultur und Soziales.

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Der Bereich für die Unterbringung der Pferde sowie der Festwägen wird nachhaltig in Holzbauweise erstellt werden. Das Holz wird aus den städtischen Forsten der Stadt Landsberg am Lech entnommen werden. Bei der Verarbeitung wird darauf geachtet, dass es möglichst CO₂-neutral ist durch geringe Transportwege. Ziel ist es, auch die weiteren notwendigen Gewerke möglichst CO₂-neutral zu halten. Bei der Umsetzung werden möglichst nachhaltige Baustoffe zum Einsatz kommen. Die Dachfläche des Gebäudes wird z.B. den Stadtwerken Landsberg für die Errichtung einer großflächigen Photovoltaik-Anlage zur Verfügung gestellt.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Landsberg am Lech ist auf dem Dach des Neubaus eine große Photovoltaik-Anlage geplant. Dies dient der regionalen Energieversorgung. Die Grundkonstruktion der Hallen und die Verschalung wird nachhaltig aus Holz z.B. aus dem städtischen Forst erstellt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Das Ruethenfest zählt für die teilnehmenden Kinder, für die Eltern, für die Bewohner Landsbergs, aber auch für die zahlreichen Besucher zu einem der schönsten Kinderfeste im süddeutschen Raum. Alle teilnehmenden Kinder, aber auch alle ehrenamtlichen bilden eine ganz besondere Identifikation mit der Geschichte ihrer Heimatstadt. Viele aus Landsberg weggezogene kommen explizit alle vier Jahre wieder zurück in ihre Heimatstadt, zum Ruethenfest. Der Großteil der Besucher kommt aus dem Gebiet des Lechrain, aber auch darüber hinaus ist dieses Kinderfest bei vielen Besuchern über die Grenzen des Lechrains hinaus bekannt und beliebt.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Im besonderen wird durch die vielen Besucher des Ruethenfestes (etwa 20 bis 25 Tsd. Besucher waren es dieses Jahr) die Wertschöpfung im Bereich der Gastronomie und der Hotelbetriebe gefördert. Aber auch in vielen anderen Bereichen arbeitet der Verein mit lokal ansässigen Anbietern zusammen, sowie mit weiteren Institutionen wie BRK, THW, Feuerwehr etc., sodass hier auch eine ideelle Wertschöpfung gegeben ist.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Ruethenfest ist mit seinen etwa 250 ehrenamtlich engagierten Helfern, die aus allen Schichten der Bevölkerung und aus den unterschiedlichsten Altersgruppen der Bevölkerung stammen eines der größten Projekte, die durch bürgerliches Engagement für die Kinder der Stadt Landsberg und die nähere Umgebung organisiert werden. Auch die teilnehmenden Kinder kommen aus allen Bevölkerungsgruppen, wo immer machbar werden auch Kinder mit Behinderungen in das Fest integriert. Früh wird somit den Kindern vermittelt, was ein solcher sozialer Zusammenhalt alles bewegen kann.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Über viele Jahrzehnte wird mit dem Neubau der Fortbestand des Ruethenfestes gesichert werden können, das dann weiterhin einen großen Beitrag im Bereich Tourismus und Kultur, aber auch gerade bei der Identifikation mit dem eigenen Heimatraum leisten kann. Zudem trägt das Projekt zur Stärkung des Ehrenamts in der Region bei.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Der Ruethenfestverein e.V. Landsberg ist im Jahr 1925 gegründet worden. Er zählt zu einem der größten Vereine der Stadt Landsberg am Lech mit über 1.600 Mitgliedern. Der Betrieb und die Nutzung wird federführend vom Verein geleistet werden. Das Ruethenfest selbst wird durch den Neubau des Vereinsheimes gesichert, ohne diesen ist eine zukünftige Durchführung nicht mehr darstellbar. Durch die Zusammenlegung an einem Standort ergibt sich in der Organisation des Festes eine deutlich günstigere Kostensituation. Ständige Pachteinahmen durch die PV-Anlage sind in Höhe von ca. 10 Tsd. Euro jährlich zu erwarten und tragen zur Erhaltung in finanzieller Hinsicht einen wichtigen Beitrag.

Lauchsb., 20.01.2025
Ort, Datum

T. Wohlfahrt
Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

T. WOHLFAHRT
Name in Druckbuchstaben

1. Vorsitzender
Funktion

Von der LAG auszufüllen:
ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):
 nein ja
welche:

EG-Sitzung vom: _____ Datum
_____ Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.